

Grundsätze der Projektauswahl

- Projektträger müssen zur Projektvorstellung den Projektbeschreibungsbogen nebst evtl. Anlagen rechtzeitig (4 Wochen vor der Auswahlsitzung) beim Regionalmanagement einreichen.
- In der Lenkungskreissitzung stellt der Projektträger das Projekt in einem 10-minütigen Vortrag vor. Danach haben die Lenkungskreismitglieder die Möglichkeit, dem Projektträger Fragen zu stellen.
- Der Lenkungskreis erstellt auf Grundlage der Bewertung ein Ranking der Projekte. Die Projekte werden in der Reihenfolge des Rankings ausgewählt. (Anmerkung: Dies heißt, dass die höher bewerteten Projekte den Mittelzuschlag erhalten, sofern das Budget der Region erschöpft ist.)
- Sofern nicht vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden sind, beträgt der Fördersatz bis auf Weiteres 70% (der Projektgesamtsumme).
- Mindestkriterien, welche vom Regionalmanagement geprüft werden:
 - Umsetzung im Aktionsgebiet
 - Projekt leistet einen Beitrag zur Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)
 - Realistischer Zeitplan
 - Tragfähigkeit auch nach Umsetzung des Projektes
- Um eine Mindestqualität der Projekte zu gewährleisten, müssen diese eine Punktzahl von mindestens 21 Punkten erreichen (Projektbewertungsbogen unter <https://www.zuelpicherboerde.de/downloads-fuer-projekttraeger/> einsehbar) (Anmerkung: Der Lenkungskreis hat die Möglichkeit Projekte abzulehnen, wenn er diese für nicht beschlussreif hält, oder wenn diese 20 oder weniger Punkte in der Projektbewertung erreichen)
- Hinweis auf Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12.09.2016: Antragssteller, deren Projektantrag durch das Entscheidungsgremium abgelehnt wurde, haben die Möglichkeit, das Verfahren der Projektentscheidung durch die Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, auf die formale Richtigkeit überprüfen zu lassen.